

Name: Datenschutzrichtlinie: Richtlinie für die Aufzeichnung von Microsoft Teams-Besprechungen bei Proximus

[Welche Daten für welche Zwecke](#)

[Speicherung personenbezogener Daten](#)

[Meine Datenschutzrechte](#)

Mit dieser **Datenschutzrichtlinie** für Microsoft Teams möchte Proximus:

- Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir über Sie erheben und verarbeiten, wenn Sie an einer von einem Proximus-Organisator eingerichteten Microsoft Teams-Besprechung teilnehmen; und
- einige Leitlinien für die Verwendung von Microsoft Teams und seiner Funktionen in einer Proximus-Umgebung darlegen.

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Zusammenhang **zwei Arten von Microsoft Teams-Besprechungen** gibt: Microsoft Teams-Kanal-Besprechungen (nachfolgend als „Kanal-Besprechung“ bezeichnet) und andere als Microsoft Teams-Kanal-Besprechungen (nachfolgend als „Nicht-Kanal-Besprechung“ bezeichnet):

- Eine **Kanal-Besprechung** ist eine Besprechung, die direkt über Microsoft Teams organisiert wird und speziell für in Microsoft Teams erstellte Teams vorgesehen ist. Eine solche Besprechung ist für jeden in Microsoft Teams, der als Mitglied des Teams angegeben ist, sichtbar und jeder kann an ihr teilnehmen. Die meisten der in Microsoft Teams erstellten Proximus-Teams umfassen nur Personen mit einer Proximus-perID (d. h. Proximus-Mitarbeiter und Auftragnehmer). In einigen Fällen werden jedoch auch externe Personen eingeladen, einem Proximus-Team in Microsoft Teams beizutreten und diese können dann an einer Kanalbesprechung teilnehmen.
- Eine **Nicht-Kanal-Besprechung** ist eine Microsoft Teams-Besprechung, die über Outlook organisiert wird, indem ein Link zur Microsoft Teams-Besprechungseinladung in die Einladungs-Mail eingefügt wird. In den meisten Fällen werden externe Personen zu einer Nicht-Kanal-Besprechung statt zu einer Kanal-Besprechung bei Proximus eingeladen.

Diese Richtlinie gilt sowohl für interne eingeladene Personen (d. h. Personen mit einer Proximus-perID, einschließlich Vertragspartner mit einer perID und einer Proximus-Microsoft-Teams-Lizenz) als auch für externe zu einer Microsoft Teams-Besprechung eingeladene Personen.

1. Welche personenbezogenen Daten erheben wir für welche Zwecke?

1.1 Zugang zu Microsoft Teams-Besprechungen

Wenn Sie an von Proximus organisierten Microsoft Teams-Besprechungen teilnehmen, erfassen und verarbeiten wir Ihre E-Mail-Adresse, Ihre O365-Benutzerkennung, Ihr Profilbild (falls Sie eines festgelegt haben; siehe unten), Ihren Namen und Ihre Telefonnummer (falls Sie per Telefon teilnehmen). Diese Informationen werden während der Besprechung in der Galerie angezeigt, um einen Überblick über alle eingeladenen Personen zu geben, und werden auch im Nachhinein registriert, um zu zeigen, wer an der Besprechung teilgenommen hat oder nicht. Darüber hinaus werden die Unterhaltungen im Besprechungs-Chat und die Dateien, die während dieser Besprechung geteilt werden, in Microsoft Teams gespeichert und sind für alle internen Teilnehmer an einer Besprechung und für externe Teilnehmer an einer Kanal-Besprechung zugänglich. Chat-Unterhaltungen können nicht heruntergeladen werden und ein Teilnehmer kann seine eigenen Chats löschen.

Wenn das Transkript aktiviert ist, wird ein Zeitstempel hinzugefügt, um anzuzeigen, wann etwas von wem gesagt wurde. In jedem Fall werden die oben genannten personenbezogenen Daten nur für (i) die Verwaltung und Authentifizierung Ihres Zugangs zu der Besprechung, (ii) die Visualisierung der Eingeladenen (einschließlich der Teilnehmer und Nicht-Teilnehmer) und (iii), falls verfügbar, die Verwaltung der Besprechungsaufzeichnungen und -protokolle verwendet. Diese personenbezogenen Daten werden für maximal 5 Jahre nach dem Datum der entsprechenden Besprechung gespeichert.

1.2 Aufzeichnung und Transkript von Microsoft Teams-Besprechungen

Nur interne Teilnehmer an Proximus-Besprechungen können die Aufzeichnung einer Microsoft Teams-Besprechung, die von einem Proximus-Organisator eingerichtet wurde, starten (und beenden). Das Starten einer Aufzeichnung aktiviert standardmäßig das Transkript der Besprechung, es sei denn, ein interner Proximus-Besprechungsteilnehmer beschließt, das Transkript unmittelbar nach Beginn der Aufzeichnung zu stoppen. Gäste oder externe Besprechungsteilnehmer haben nicht die technische Möglichkeit, die Aufzeichnung/Transkription zu starten oder zu beenden.

Jeder Teilnehmer kann wählen, ob er seine Identität in Besprechungen mit aktivierter Transkription verbergen möchte. In der Sprecherangabe wird nur angezeigt, was gesagt wird. [Siehe Microsofts „How to hide your identity“ \(Ausblenden Ihrer Identität\)](#)

Sobald die Aufzeichnung/Transkription gestartet oder gestoppt wird, wird jeder Teilnehmer durch ein Banner am oberen Rand des Bildschirms eindeutig darüber informiert, dass die Aufzeichnung und Transkription gestartet oder gestoppt wurde:

Bei Einwahl per Telefon wird eine ähnliche Meldung abgespielt, um darauf hinzuweisen, dass die Aufzeichnung gestartet/beendet wird.

Organisatoren von Proximus-Besprechungen:

- dürfen die Proximus-Teilnehmerrechte nicht von „Moderator“ in „Teilnehmer“ ändern, es sei denn, es handelt sich um einen Schulungskontext;
- müssen bei Besprechungen, bei denen im Voraus bekannt ist, dass sie aufgezeichnet werden, dies bereits in der Einladung zur Besprechung erwähnen. Wenn Sie nicht mit der Aufzeichnung/Transkription und der Weitergabe dieser Aufzeichnung/Transkription an die zur Besprechung eingeladenen Personen einverstanden sind, können Sie nicht teilnehmen, da Ihre Teilnahme (als aktive Handlung) als Ihre Zustimmung gilt. Sie können jedoch anschließend auf die Aufzeichnung und die Transkription zugreifen, wie nachfolgend beschrieben.
- müssen zu Beginn jeder Besprechung deutlich darauf hinweisen, dass (i) die Besprechung aufgezeichnet und transkribiert wird und (ii) dass die Teilnehmer, die mit der Aufzeichnung nicht

einverstanden sind, die Besprechung verlassen können. Beim Starten einer Aufzeichnung/Transkription wird außerdem ein Banner eingeblendet, das alle darauf hinweist, dass sie aufgezeichnet werden, und einen Link zu den Proximus-Datenschutzbestimmungen enthält.

- müssen es den Teilnehmern ermöglichen, sich während der Besprechung abzumelden, falls die Aufzeichnung/Transkription nicht von Beginn der Besprechung an stattfindet;
- müssen – nur auf ausdrücklichen Wunsch – den externen zu einer Kanalbesprechung eingeladenen Personen einen gemeinsamen Link zur Aufzeichnung zur Verfügung stellen.
- müssen, wenn die Verwendung der Kamera während der Besprechung nützlich sein könnte, deutlich darauf hinweisen, dass die Verwendung der Kamera nicht obligatorisch ist.
- müssen die Transkription an alle Teilnehmer der Besprechung verteilen, einschließlich der Gäste oder externen Teilnehmer und derjenigen, die per Telefon zugeschaltet wurden. Jeder Teilnehmer hat das Recht auf Einsichtnahme in die Transkription.

Die Aufzeichnungen/Transkriptionen werden für maximal 5 Jahre nach dem Datum der Besprechung aufbewahrt und werden/dürfen nur für folgende Zwecke verwendet werden:

- Archivierungszwecke (z. B. als persönliche Referenz für die eingeladenen Personen);
- zur Weitergabe von Wissen (z. B. um die Aufzeichnung der Besprechung an eingeladene Personen weiterzugeben, die nicht an der Besprechung teilnehmen konnten);
- Schulungszwecke innerhalb von Proximus (z. B. zur Aufzeichnung von Online-Schulungen und deren Bereitstellung für die gesamte Proximus-Organisation über das Proximus-Intranet und/oder andere O365-Apps).

Aufzeichnungen/Transkriptionen können nicht als Nachweise für andere kommerzielle oder personaltechnische Zwecke verwendet werden. Dies ist bei Proximus nicht erlaubt.

Besprechungsaufzeichnungen/-transkriptionen sind nachträglich wie folgt zugänglich:

- Wenn sich eine Nicht-Kanalbesprechung nur auf interne Teilnehmer bezieht, haben alle internen Teilnehmer über Microsoft OneDrive oder SharePoint direkten Zugriff auf die Aufzeichnung. Die Aufzeichnung kann jedoch nicht heruntergeladen werden und darf nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergegeben werden. Die Transkription kann über den Chat der Besprechung eingesehen und heruntergeladen werden.
- Wenn eine Nicht-Kanal-Besprechung sowohl Proximus-Mitarbeiter als auch externe Teilnehmer einschließt, erhalten alle internen eingeladenen Personen automatisch einen persönlich freigegebenen Link zur Aufzeichnung. Externe eingeladene Personen erhalten diesen Link nur auf Anfrage. Diese Anfrage muss an den Proximus-Besprechungsorganisator gerichtet werden, der den betreffenden externen Nutzer in die gemeinsame Liste aufnehmen muss. Die Aufzeichnung kann jedoch nicht heruntergeladen werden und kann demzufolge nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergegeben werden. Die Transkription kann über den Chat der Besprechung eingesehen und von internen Proximus-Mitarbeitern heruntergeladen werden.

Wenn eine Kanal-Besprechung nur interne Teilnehmer oder sowohl interne als auch externe Teilnehmer einschließt, erhalten alle Teilnehmer automatisch einen persönlich freigegebenen Link zur Aufzeichnung. . Andere Kanalmitglieder haben ebenfalls Zugriff auf die Aufzeichnung. Die Aufzeichnung kann jedoch nicht heruntergeladen werden und darf nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergegeben werden. Die Transkription ist über den Chat der Besprechung zugänglich und kann von den internen Mitarbeitern von Proximus heruntergeladen werden. In einigen speziellen Fällen kann es jedoch erforderlich oder nützlich sein, einen breiteren Zugang zur Aufzeichnung innerhalb von Proximus zu gewähren und sie mit anderen Proximus-Mitarbeitern oder -Auftragnehmern zu teilen, die nicht zu der Besprechung eingeladen waren. In diesem Fall kann nur der Organisator der Besprechung oder der Aufzeichner (d. h. der Teilnehmer, der die Aufzeichnung gestartet hat) diesen breiteren Zugriff auf die Aufzeichnung innerhalb von Proximus gewähren (z. B. auf Gruppen- oder Kanalebene oder für bestimmte

Personen oder unternehmensweit). Dies kann beispielsweise in einem Schulungskontext der Fall sein. Bevor der Organisator der Besprechung oder der Aufzeichner diesen erweiterten Zugang gewährt, muss er jedoch die Zustimmung aller Teilnehmer einholen. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Einwilligung einzuholen:

- Entweder weist der Organisator der Proximus-Besprechung bereits in der Einladung zu der Besprechung deutlich darauf hin, dass es eine Aufzeichnung geben wird und dass bei Proximus auch andere Personen als die Eingeladenen Zugang zu dieser Aufzeichnung haben werden. In diesem Fall muss der Organisator der Besprechung in der Einladung zur Besprechung genau beschreiben, wer Zugriff auf die Aufzeichnung erhält (z. B. das gesamte Team, die Abteilung, der Geschäftsbereich, das gesamte Unternehmen usw.). Wenn Sie als eingeladene Person nicht mit der Aufzeichnung und der Weitergabe dieser Aufzeichnung an die in der Einladung angegebenen Personen einverstanden sind, können Sie nicht teilnehmen, da Ihre Teilnahme an der Besprechung als aktive Handlung als Ihre Zustimmung gilt. Die Aufzeichnung wird jedoch im Nachhinein sowohl für Sie als auch für die anderen in der Einladung angegebenen Personen zugänglich sein. Aufzeichnungen, zu denen ein breiterer Zugang als nur für die eingeladenen Personen gewährt wird, können nicht heruntergeladen werden, auch nicht für die eingeladenen Personen. Alle Personen, die Zugang zu den Aufzeichnungen haben, dürfen diese nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergeben.
- Die Zustimmung kann auch nach der aufgezeichneten Besprechung über ein spezielles (Microsoft-)Zustimmungsformular eingeholt werden. Wenn einer der Teilnehmer der Weitergabe der geplanten Aufzeichnung an andere Proximus-Mitarbeiter oder Auftragnehmer, die nicht zu der Besprechung eingeladen waren, nicht zustimmt, kann die Aufzeichnung nicht für einen breiteren Zugang freigegeben werden.

Um einem breiteren Publikum Zugang zum Transkript zu gewähren, siehe Abschnitt unten „Transkripte nur ohne Aufzeichnung von Microsoft Teams-Besprechungen“.

1.3 Live-Untertitel

Live-Untertitel sind eine Sprache-zu-Text-Funktion. Es handelt sich um eine visuelle Hilfe, z. B. für gehörlose oder schwerhörige Menschen oder für Teilnehmer, die sich in einer sehr lauten Umgebung befinden.

Jeder Teilnehmer kann Live-Untertitel starten/stoppen. Wenn ein Teilnehmer die Live-Untertitel startet, sind sie für alle Teilnehmer sichtbar.

Die für Live-Untertitel ausgewählte Sprache muss die gesprochene Sprache sein. Wenn ein Teilnehmer die Spracheinstellung ändert, wirkt sich dies auf alle Teilnehmer der Besprechung aus.

Live-Untertitel enthalten die Angabe des Sprechers (wer spricht), d. h. Ihr Profilfoto (sofern eingestellt) und Ihren Namen.

Jeder Teilnehmer kann wählen, ob er seine Identität in Besprechungen mit aktivierten Live-Untertiteln verbergen möchte. In der Sprecherangabe wird nur angezeigt, was gesagt wird. [Siehe Microsofts „How to hide your identity“ \(Ausblenden Ihrer Identität\)](#).

Live-Untertitel werden nach dem Ende der Besprechung dauerhaft gelöscht.

1.4 Nur Transkripte ohne Aufzeichnung von Microsoft Teams-Besprechungen

Transkripte sind die wörtliche Wiedergabe dessen, was während einer Microsoft Teams-Besprechung gesagt wird.

Sobald eine Transkription gestartet oder gestoppt wird, wird jeder Teilnehmer durch ein Banner am oberen Rand des Bildschirms eindeutig darüber informiert, dass die Transkription gestartet oder gestoppt wurde.

Bei Einwahl per Telefon wird eine ähnliche Meldung abgespielt, um darauf hinzuweisen, dass eine Transkription gestartet/beendet wird.

Organisatoren von Proximus-Besprechungen:

- müssen bei Besprechungen, bei denen im Voraus bekannt ist, dass sie transkribiert werden, dies bereits in der Einladung zur Besprechung erwähnen. Wenn Sie nicht mit der Transkription und der Weitergabe dieser Transkription an die zur Besprechung eingeladenen Personen einverstanden sind, können Sie nicht teilnehmen, da Ihre Teilnahme (als aktive Handlung) als Ihre Zustimmung gilt. Sie können jedoch anschließend auf die Transkription zugreifen, wie nachfolgend beschrieben.
- • müssen zu Beginn jeder Besprechung deutlich darauf hinweisen, dass (i) die Besprechung transkribiert wird und (ii) dass die Teilnehmer, die mit der Transkription nicht einverstanden sind, die Besprechung verlassen können. Beim Starten einer Transkription wird außerdem ein Banner eingeblendet, das alle darauf hinweist, dass sie transkribiert werden, und einen Link zu den Proximus-Datenschutzbestimmungen enthält.
- müssen es den Teilnehmern ermöglichen, sich während der Besprechung abzumelden, falls die Transkription nicht von Beginn der Besprechung an stattfindet;
- müssen die Transkription an alle Teilnehmer der Besprechung verteilen, einschließlich der Gäste oder externen Teilnehmer und derjenigen, die per Telefon zugeschaltet wurden. Jeder Teilnehmer hat das Recht auf Einsichtnahme in die Transkription.

Die Transkriptionen werden für maximal 5 Jahre nach dem Datum der Besprechung aufbewahrt und werden/dürfen nur für folgende Zwecke verwendet werden:

Transkriptionen können nicht als Nachweise für andere kommerzielle oder personaltechnische Zwecke verwendet werden. Dies ist bei Proximus nicht erlaubt.

Besprechungstranskriptionen sind nachträglich wie folgt zugänglich:

- Die Transkription kann über den Chat der Besprechung (Nicht-Kanalbesprechungen und Kanalbesprechungen) eingesehen und von internen Proximus-Mitarbeitern heruntergeladen werden.
- In einigen besonderen Fällen kann es jedoch erforderlich oder sinnvoll sein, einen breiteren Zugang zu der Transkription innerhalb von Proximus zu gewähren und sie anderen Proximus-Mitarbeitern oder Auftragnehmern, die nicht zu der Besprechung eingeladen waren, zugänglich zu machen. In diesem Fall darf nur der Organisator der Besprechung oder der Teilnehmer, der die Transkription gestartet hat, das Transkript nach Überprüfung durch alle Teilnehmer innerhalb von Proximus weitergeben (z. B. auf Gruppen- oder Kanalebene, an bestimmte Personen oder unternehmensweit). Bevor der Organisator der Besprechung oder der Teilnehmer, der die Transkription gestartet hat, diesen erweiterten Zugang gewährt, muss er jedoch die Zustimmung aller Teilnehmer einholen. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Einwilligung einzuholen:
 - Entweder weist der Organisator der Proximus-Besprechung bereits in der Einladung zu der Besprechung deutlich darauf hin, dass es eine Transkription geben wird und dass bei Proximus auch andere Personen als die Eingeladenen Zugang zu dieser Transkription haben werden. In diesem Fall muss der Organisator der Besprechung in der Einladung zur Besprechung genau beschreiben, wer Zugriff auf die Transkription erhält (z. B. das gesamte Team, die Abteilung, der Geschäftsbereich, das gesamte Unternehmen usw.). Wenn Sie als eingeladene Person nicht mit der Transkription und der Weitergabe dieser

Transkription an die in der Einladung angegebenen Personen einverstanden sind, können Sie nicht teilnehmen, da Ihre Teilnahme an der Besprechung als aktive Handlung als Ihre Zustimmung gilt. Die Transkription wird jedoch im Nachhinein sowohl für Sie als auch für die anderen in der Einladung angegebenen Personen zugänglich sein. Jede Transkription, zu der ein breiterer Kreis als nur die eingeladenen Personen Zugang hat, muss als nicht herunterladbar festgelegt werden. Alle Personen, die Zugang zu der Transkription haben, dürfen diese nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergeben.

- Die Zustimmung kann auch nach der Besprechung über ein spezielles (Microsoft-)Zustimmungsformular eingeholt werden. Wenn einer der Teilnehmer der Weitergabe der geplanten Transkription an andere Proximus-Mitarbeiter oder Auftragnehmer, die nicht zu der Besprechung eingeladen waren, nicht zustimmt, kann die Transkription nicht für einen breiteren Zugang freigegeben werden. Alle Personen, die Zugang zu der Transkription haben, dürfen diese nicht an andere Personen innerhalb oder außerhalb von Proximus weitergeben.

1.5 Personalisierung des Hintergrundes und gemeinsame Nutzung von Inhalten

Jeder Besprechungsteilnehmer hat auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, seinen Hintergrund zu personalisieren, indem er Bilder, Grafiken usw. hochlädt. Diese Funktion dient nicht dazu, personenbezogene Daten zu sammeln. Es ist nicht erlaubt, unangemessene Bilder hochzuladen, auch keine Bilder, die Abbildungen anderer Personen enthalten.

Darüber hinaus ist es den Besprechungsteilnehmern nicht gestattet, während einer Besprechung Inhalte weiterzugeben, die besondere Datenkategorien enthalten (z. B. Gesundheitsdaten, Daten über religiöse Präferenzen usw.).

Zu guter Letzt bietet Microsoft Teams die Möglichkeit, bei Besprechungen Ihre Kamera zu verwenden. Diese kann nur auf freiwilliger Basis benutzt werden. Der Organisator der Proximus-Besprechung kann Sie bitten, Ihre Kamera einzuschalten, muss aber immer darauf hinweisen, dass dies nicht zwingend erforderlich ist. Sie können sich also weigern, Ihre Kamera einzuschalten (auch in einem Schulungsszenario).

2. Wo speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden im O365-Tenant von Proximus gespeichert, der in der Cloud-Plattform von Microsoft gespeichert ist. Proximus, eine Aktiengesellschaft des belgischen öffentlichen Rechts (27 Bd. du Roi Albert II, 1030 Brüssel, Belgien), ist der für diese Daten Verantwortliche. Microsoft fungiert als Datenverarbeiter und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten nur, um Proximus die Microsoft Teams-Besprechungsfunktionen zur Verfügung zu stellen, mit Ausnahme des legitimen Geschäftsbetriebs von Microsoft. Im letzteren Fall fungiert Microsoft als Datenverantwortlicher. [Weitere Informationen finden Sie in der Microsoft-Datenschutzrichtlinie. In den Fällen, in denen, wie bei Microsoft, ein Anbieter in einem Land ansässig ist, das nach den geltenden EU-Datenschutzvorschriften kein angemessenes Schutzniveau bietet, stellt Proximus sicher, dass geeignete Schutzmaßnahmen wie die Verwendung der von der Europäischen Kommission angenommenen EU-Standardvertragsklauseln,](#)

ergriffen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim Datenschutzbeauftragten (nachstehend „DSB“ genannt) im Büro des DSB.

3. Welche Rechte habe ich in Bezug auf den Datenschutz und wie kann ich sie wahrnehmen?

Bezüglich Ihrer eigenen personenbezogenen Daten haben Sie das Recht, den Zugang zu diesen Daten, ihre Berichtigung, ihre Einschränkung und sogar ihre Löschung zu verlangen (gegebenenfalls und im Einklang mit der Datenschutzrichtlinie der Personalabteilung der Proximus-Gruppe für interne eingeladene Personen).

Darüber hinaus können Sie Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Aufzeichnungen/Transkriptionen, in die Sie eingewilligt haben, und/oder für die Weitergabe dieser Aufzeichnungen/Transkriptionen widerrufen.

Sie können die oben genannten Datenschutzrechte ausüben, indem Sie Ihr Ersuchen an das Büro des DSB richten, unter: privacy@proximus.com. Wenn Sie weitere Fragen oder Beschwerden bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie sich auch an das Büro des DSB unter derselben Adresse wenden oder eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dataprotectionauthority.be/contact-us.